

Spittal an der Drau, am 7. April 2020

Sehr geehrte Verantwortliche der AKM,

seit Mitte März 2020 sind alle Veranstaltungen und Zusammenkünfte behördlich verboten. Das öffentliche Leben liegt lahm und auch die persönlichen, privaten Kontakte sind auf ein Minimum eingeschränkt. Teilweise sind ganze Ortschaften unter Quarantäne gestellt. Damit ist auch das gemeinsame Musizieren, was die meisten von uns in der Blasmusikszene so gerne tun, unmöglich geworden. Die Verordnungen der Bundesregierung reichen derzeit bereits über Mitte April hinaus. Veranstaltungen sind bereits bis Ende Juni 2020 untersagt.

Eine Vielzahl von Frühjahrskonzerten, Osterkonzerten oder Veranstaltungen mit anderen Bezeichnungen unserer Musikvereine mussten österreichweit abgesagt werden. Vielfach reichen die Absagen bereits in den Herbst hinein, manche haben bereits für das gesamte Jahr Streichungen getroffen, weil einfach die Unsicherheiten zu groß sind oder die Vorbereitungen nicht mehr entsprechend durchgeführt werden können. Dabei gibt es zwei gewichtige Argumente: Einerseits ist selbst bei Lockerung der Beschränkungen mit stark reduziertem Besuchern zu rechnen, andererseits sind im Bereich der Blasmusik vielfach geplante Auftritte nicht mehr möglich, da die vorangehende Probenphase unmöglich war und noch länger bleiben wird.

Aus diesen Gründen erreichen uns im Österreichischen Blasmusikverband unzählige Schreiben und Stellungnahmen von Verantwortlichen der Musikvereine, denen auch substantielle Einnahmen entgehen und dementsprechend die finanziellen Grundlagen der Vereine verlorengehen.

Für das Jahr 2020 haben viele Landesverbände die AKM-Pauschalgebühren laut der Vereinbarung zwischen AKM und ÖBV bereits eingehoben bzw. sind gerade dabei dies zu tun. Auch hier habe ich bereits etliche Widerstände zur Kenntnis nehmen müssen, dass dies aus den oben genannten Gründen nicht bezahlt werden wird.

Es stellt bereits zum jetzigen Zeitpunkt für das Jahr 2020 ein klares Faktum dar, dass die Musikvereine im Schnitt über ganz Österreich gesehen die Pauschalbeträge an die AKM für eigene Veranstaltungen zu einer Größenordnung im Vergleich zu vergangenen Jahren von 60 bis 70 Prozent gar nicht nutzen können, da schlicht die Termine weggefallen sind und Ersatztermine im Herbst unwahrscheinlich werden bzw. nicht möglich sind.

Bei uns mehren sich auch die Stimmen, dass für das heurige Jahr die Vereinbarung zwischen der AKM und dem ÖBV für die Musikvereine sehr nachteilig ist. Alleine über die 8 beteiligten Landesverbände erhält die AKM einen pauschalen Betrag, der weit über 1 Mio. Euro beträgt, wofür sämtliche Verwaltung beim ÖBV und bei den Landesverbänden liegt.

Österreichischer Blasmusikverband

Bundesgeschäftsstelle: Hauptplatz 10 | A-9800 Spittal/Drau
www.blasmusik.at | office@blasmusik.at
ZVR: 910646635

Nach wie vor sieht der Österreichische Blasmusikverband im aktuell gültigen Vertrag, in einem normal verlaufenden Jahr, eine Win-win-Situation für beide Partner und steht auch dahinter und vertritt das bei den Mitgliedern.

Leider ist das Jahr 2020 kein normal verlaufendes Jahr und stellt mit der Covid-19 Pandemie auch die Musikvereine vor besondere Herausforderungen.

Daher brauchen wir für eine gedeihliche, zukünftige Zusammenarbeit ein besonderes merkliches Zeichen, dass die Musikvereine für nicht nutzbare Pauschalgebühren eine spürbare Vergütung erhalten. Nachdem in einigen Landesverbänden die Einhebung dieser Mittel in voller Höhe für das Jahr 2020 bereits abgeschlossen ist, muss ich eine Ermäßigung für das kommende Jahr einfordern. Den oben dargestellten realistischen Abschätzungen folgend, ist eine Reduktion der Beträge im Jahr 2021 um 60 Prozent angebracht.

Dem ÖBV ist klar, dass auch die Nutznießer der von der AKM vertretenden Mitglieder erhebliche Einbußen haben werden. Jedoch müssen wir dafür sorgen, dass unsere Musikvereine lebensfähig bleiben, denn sonst können sie zu dieser Einnahme zukünftig gar nicht mehr beitragen.

Ich hoffe auf das Verständnis und das Entgegenkommen der AKM in dieser brisanten Zeit. Gerne sind wir natürlich auch zu persönlichen Gesprächen, soweit möglich bzw. mit elektronischen Mitteln, bereit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'E' followed by a long horizontal stroke that curves slightly upwards at the end.

Erich Riegler

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes